

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 1. 2. 1904

HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN  
XVIII SPÖTTELGASSE 7  
neben TÜRKENSCHANZSTRASSE

5 lieber,

Edgar Karg, der Marineur, hat Sie fehr gern und möchte Sie fehr gern wieder fehen und auch Ihre Frau kennen. Da Ihr nun nie zu uns kommt und diesmal wieder abgefagt habt, fo habe ich ihn für morgen zum Nachtmahl in die Spöttelgaffe N<sup>o</sup> 7 eingeladen.

10 Von Herzen Ihr

Hugo

Rodaun Montag.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 356 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 1 2 [1904], 9–12N«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110, 2 2 04, 8.V«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »214« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »214«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 182.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Edgar von Karg-Bebenburg, Olga Schnitzler

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Rodaun, Türkenschanzstraße, Wien, XVIII., Währing